

Termin	Mittwoch, 23. Oktober 2019
Zielgruppe	Hauptamtliche in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit und alle, die Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg bringen
Ort	Haus auf der Alb Hanner Steige 1 72574 Bad Urach
Leitung	Angelika Barth, LpB-Fachbereich Jugend und Politik
Referent	Benedikt Reusch, Freier Referent Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg Netzwerkpartner für Baden-Württemberg bei jugend.beteiligen.jetzt
Assistenz	Johannes Brox, Lea Hillenbrand Praktikant*innen der LpB
Kosten	40 EUR inkl. Mittagessen Fahrtkosten werden nicht erstattet. Getränke gehen auf eigene Rechnung. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg Abteilung Demokratisches Engagement Fachbereich Jugend und Politik Lautenschlagerstr. 20 70173 Stuttgart Tel.: 0711.164099-22 Mobil am Tag der Veranstaltung: 0170.452 194
Anmeldung	Bis 16.10.2019 per Mail an beteiligungsdings@lpb.bwl.de

Seminar-Nr.: 34/43/19

ANFAHRT



Haus auf der Alb
Tagungszentrum der LpB
Hanner Steige 1,
72574 Bad Urach
Telefon: 0 71 25/1 52-0,
Fax: 0 71 25/1 52-100

60 Parkplätze sind am Haus vorhanden.

www.hausaufderalb.de

Vom Bus-/Bahnhof Bad Urach zur Tagungsstätte auf ausgeschilderten Fußwegen – etwa dem Stationenweg zur Hausgeschichte (100 Höhenmeter, 20 bis 30 Minuten) oder per Taxi (2,5 km): Lamparter (Tel. 07125.7388), Schmidt (Tel. 07125.8327), Zimmermann (Tel. 07125.7269)



www.lpb-bw.de/jugend_politik.html

WORKSHOPREIHE



Zeichnung: Martina Peao

Beteiligungs Dings

**Digitale Jugendbeteiligung -
Vorteile, Mythen,
Stolpersteine**

23. Oktober 2019

**Bad Urach
Haus auf der Alb**

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Workshopreihe

Beteiligungs-Dings

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung in Baden-Württemberg

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.

Überlegen Sie erste Schritte in Sachen Kinder- und Jugendbeteiligung? Haben Sie schon Erfahrungen gemacht und Rückschläge erlebt?

Sind Sie mittendrin in der Jugendpartizipation und können sich andere erfolgreiche Modelle vorstellen?

Kinder und Jugendliche an kommunal-politischen Entscheidungen zu beteiligen, erfordert einiges an Aufwand: neben Personal und Budget ist es vor allem wichtig, eine Form zu finden, die zu den Jugendlichen und den Rahmenbedingungen passt.

Wir wollen mit der Workshopreihe eine Plattform schaffen, die Kommunen die Möglichkeit bietet, sich zu vernetzen, sich Ideen und Anregungen zu holen, Kinder- und Jugendbeteiligung auf den Weg zu bringen und weiter zu entwickeln.

Mit einer gelungenen Beteiligungskultur machen Sie Ihre Gemeinde für alle Generationen attraktiv und lebendig.

Die Workshops richten sich an alle, die in den Gemeinden hauptamtlich mit Jugendlichen zu tun haben und alle, die sich für das Thema interessieren.

Im Mittelpunkt stehen Praxiserfahrungen und der Best-Practice-Austausch. Durch neue Impulse, die Diskussion mit anderen und das Erarbeiten konkreter Schritte wollen wir Sie unterstützen, Ihren jeweils eigenen Weg in der Kinder- und Jugendpartizipation zu finden.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen, egal an welchem Punkt der Überlegungen und Aktivitäten Sie gerade stehen.

Digitale Jugendbeteiligung – Werkzeuge, Vorteile und Stolpersteine

Praxisworkshop für Hauptamtliche in der kommunalen Jugendarbeit und alle, die Jugendbeteiligung auf den Weg bringen

Mittwoch, 23. Oktober 2019

Das Internet und digitale Medien spielen eine große Rolle für Jugendliche. 97% der Zwölf- bis 19-Jährigen besitzen ein eigenes Smartphone. 93% benutzen es täglich. 89% sind außerdem täglich im Internet unterwegs.

Warum nutzen wir das nicht für die kommunale Jugendbeteiligung?

Was sind die Vorteile, Jugendbeteiligung auch online und digital stattfinden zu lassen? Was sind Stolpersteine bei der Umsetzung? Und ist digital automatisch besser? Was gibt es, was sind Werkzeuge, „Tools“, die ich einsetzen kann?

Wir beschäftigen uns seit einiger Zeit mit diesen Fragen und wollen Ihnen Impulse geben, wie man digitale Jugendbeteiligung sinnvoll nutzen kann. Außerdem soll das Ausprobieren vor Ort nicht zu kurz kommen. Wir stellen Ihnen erprobte „Tools“ vor, und Sie können selbst testen, wie sich das anfühlt.

Lassen Sie sich inspirieren, diskutieren Sie mit uns eigene Erfahrungen und nehmen Sie neue Impulse mit nach Hause.



Mittwoch, 23. Oktober 2019

09:30	Eintreffen bei Brezel und Kaffee
10:00	Begrüßung, Kennenlernen und Erwartungsabfrage
10:30	Tools, Tools, Tools. Praxistest verschiedener digitaler Werkzeuge
12:00	Mittagessen
13:00	Diskussion im Plenum: Welche Tools haben überzeugt? Was ist bei digitaler Jugendbeteiligung zu beachten?
14:00	Vertiefung und Erfahrungsaustausch in Kleingruppen
14:45	Zusammenführen der Ergebnisse
dazwischen	Kaffeepause
15:30	Offene Fragen, Abschluss und Feedback
16:00	Ende des Workshops